

Telefon: (089) 233 22355
Telefax: (089) 233 21878

Kreisverwaltungsreferat

Geschäftsleitung, Geschäftsbereich 1
Stadtrats- und Bürgerangelegenheiten
Beschlusswesen
KVR-GL/12

Bericht Beschlussvollzugskontrolle (BVK)

über die unter Beschlussvollzugskontrolle (BVK) stehenden Stadtratsbeschlüsse des Kreisverwaltungsreferates im Zeitraum 01.01.2005 – 31.12.2015 im Kreisverwaltungsausschuss und des Verwaltungs- und Personalausschusses sowie der Vollversammlung:

| Beschlussnummer | Beschlossen am (VPA/VV) | Beschlusstitel (Betreff) | Beschlussaufträge | Status der Erledigung | Erledigungsvermerke |
|-------------------|-------------------------|---|--|-----------------------|--|
| 02 - 08 / V 03279 | 04.05.2005 / 11.05.2005 | Fortschreibung der Machbarkeitsstudie Bürgerzentren | 1. Das KVR wird beauftragt, die Einrichtung weiterer Standorte durch die Erweiterung der 5 bestehenden Meldestellen: - Orleansplatz 13 (Stadtbezirke 5, Au-Haidhausen) - Leonrodstraße 21 (Stadtbezirk 9, Neuhausen-Nymphenburg) - Riesenfeldstraße 75 (Stadtbezirk 11, Milbertshofen/Am Hart) - Frankenthaler Straße 5 – 9 (Stadtbezirk 16, Ramersdorf-Perlach) - Forstenrieder Allee 61 a (Stadtbezirk 19, Thalkirchen, Obersendling, Forstenried, Fürstenried-Solln) in Bürgerbüros vorzunehmen (Phase I der weiteren Umsetzung). Die Umwandlung der Meldestellen in Bürgerbüros erfolgt ab 01.01.2006 bis 30.06.2006. | erledigt | Am 03.07.2006 wurden die „Interims-Bürgerbüros „ eröffnet. |

| | | | | | |
|--|--|--|--|---|---|
| | | | <p>2. Das KVR wird in Zusammenarbeit mit den beteiligten Referaten beauftragt, an den Standorten</p> <p>a) Leonrodstraße 21 (Region München Nordwest)</p> <p>b) Forstenrieder Allee 61 a (Region München Südwest)</p> <p>nach Maßgabe der Vorlage Bürgerbüros einzurichten.</p> <p>Für beide Standorte erfolgt eine separate Befassung des Stadtrates. Darin wird eine Darstellung der Kosten, der Finanzierung, der Stellenausstattung, sowie des Zeitplans der Umsetzung erfolgen (Phase II der weiteren Umsetzung).</p> <p>3. Das KVR wird in Zusammenarbeit mit den betroffenen Referaten beauftragt, die Einrichtung weiterer Standorte durch Anmietung von Büroflächen oder Integration von Bürgerbüros in städtischen Dienstgebäuden für folgende Regionen zu prüfen:</p> <p>a) Region München Ost im Umgriff des Ostbahnhofes, Stbz. 5, Au-Haidhausen</p> <p>b) Region München Nord</p> <p>Für beide Standorte erfolgt eine separate Befassung des Stadtrates. Darin wird eine Darstellung der Kosten, der Finanzierung, der Stellenausstattung, sowie des Zeitplans der Umsetzung erfolgen (Phase III der weiteren Umsetzung). Bezüglich der Planungen für den Standort München Nord erfolgt eine Einbindung des Referates für Stadtplanung und Bauordnung.</p> | <p>erledigt</p> <p>erledigt 3.a)</p> <p>erledigt 3.b)</p> | <p>Die Bürgerbüros sind eingerichtet.</p> <p>Zu 3.a) Beschluss des KVA am 17.03.2009 und der VV am 18.03.2009; Bezug des Bürgerbüros am Orleansplatz: Ende Juli 09.</p> <p>Zu 3.b) Beschluss des KVR vom 25.06.2013 und der VV vom 26.06.2013, Standortkonzept Bürgerbüros, Einrichtung eines Bürgerbüros am Scheidplatz.</p> |
|--|--|--|--|---|---|

| | | | | | |
|--------------------|-------------------|---|--|----------|---|
| 02-08 / V 06189 | KVA 14.02.2006 | Luftreinhalteplan München; Antrag Nr. 02-08 / A 01849 der Stadtratsfraktion Bündnis90/Die Grünen/RL vom 27.07.2004 | <p>1. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt dem Stadtrat über die konkrete bundesgesetzliche Ausgestaltung der Partikelfilterförderung bei Dieseldieselfahrzeugen zu berichten, sobald dieses Bundesgesetz erlassen wurde.</p> <p>2. Darauf aufbauend ist ein Behandlungsvorschlag bezüglich einer gegebenenfalls notwendigen zusätzlichen Förderung des Einbaus von Partikelfiltern in Taxis in München zu unterbreiten. Zusätzlich sind in Zusammenarbeit mit der Stadtwerke München GmbH alle städtischen Möglichkeiten zur Unterstützung von Taxiunternehmen hinsichtlich des Umstiegs auf erdgasbetriebene Fahrzeuge darzustellen.</p> | erledigt | Der Antrag Nr. 01849 wurde mit Beschlussvorlage des federführenden RGU am 24.05.2011 im UmweltA und am 08.06.2011 in der VV erledigt. |
|--------------------|-------------------|---|--|----------|---|

| | | | | | |
|--------------------|-------------------|--|--|-------------|---|
| 02-08 / V 09819 | 17.04.2007 KVA | <p>Offensive für den Radverkehr IV – mehr Fahrrad-, Schutz- bzw. Angebotsstreifen und Fahrradaufstellstreifen einrichten –</p> <p>Antrag Nr. 02-08 / A 01075 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/RL vom 30.07.2003</p> | <p>Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, gemeinsam mit dem Baureferat die im Vortrag als voraus-sichtlich realisierbar dargestellten Maß-nahmen mit den weiteren zu beteiligenden Stellen voranzutreiben, bei Realisierbarkeit umzusetzen bzw. die erforderlichen Verfahrensschritte einzuleiten. Dem Stadtrat wird in einem Jahr über die Umsetzung der als voraussichtlich realisierbar dargestellten Maßnahmen berichtet.</p> | Im Zeitplan | <p>Dem Stadtrat wird im Rahmen der Fortschreibung des Grundsatzbeschlusses Radverkehr des Planungsreferates in 2016 berichtet.</p> |
| 02-08 / V 11171 | VV 19.12.2007 | <p>Unterstützung von Stadtteilsten und Stadtteilaktivitäten</p> | <p>1. Die Verwaltung entwickelt ein Konzept für gemeinnützige Veranstaltungen im öffentlichen städtischen Raum, das für ehrenamtliche Veranstalter von Stadtteilsten und anderen Stadtviertelaktivitäten möglichst eine Kostenneutralität zur Folge hat. Dabei sind alle Umstände zu berücksichtigen, inklusive der Einnahmen der Vereine.</p> <p>2. In diesem Konzept ist insbesondere die Münchener Verkehrsgesellschaft mbH mit einzubeziehen.</p> <p>3. Für Faschingsveranstaltungen ist im Sinne des Konzeptes von Ziffer 1 eine vorläufige Regelung zu treffen, bzw. sind die Kosten erst zu erheben, wenn das Gesamtkonzept vorliegt.</p> | In Arbeit | <p>Die Federführung für das Konzept für gemeinnützige Veranstaltungen im öffentlichen städtischen Raum liegt beim Direktorium (Festlegung in der Referentenbesprechung vom 07.01.2008).</p> |
| | | | | erledigt | <p>Für die Faschingsveranstaltungen wurden zwar in den Bescheiden Kosten festgesetzt, aber nicht in Rechnung gestellt.</p> |

| | | | | | |
|--------------------|---|--|---|----------|--|
| 08-14 / V 04042 | KVA/BauA/ PlanA und Umweltschutza usschuss am 30.06.2010 und VV am 28.07.2010 | Der Verkehrs- und Mobilitätsmanagementplan (VMP) 1. Fortschreibung 2010 - Optimierung Verkehrsfluss im ÖPNV und Individualverkehr - Umweltorientierte Verkehrssteuerung zur Einhaltung der Grenzwerte zur Luftreinhaltung - Mobilitätsmanagement - Klimaschutz durch Verkehrssteuerung | Das KVR, BauR, PlanR und Referat für Ge- sundheit und Umwelt werden beauftragt, unter der Federführung des KVR den Verkehrs- und Mobilitätsmanagementplan (VMP) weiterzu- entwickeln. Die Optimierung der Verkehrsflüs- se sowie die Entwicklung umweltorientierter Verkehrssteuerungsstrategien und deren Un- tersuchung auf Machbarkeit und Zielerrei- chung bilden dabei die Schwerpunkte. Dar- über hinaus soll das BauR den Investitionsbe- darf sowie die Betriebskosten für die Umset- zung des Messstellenkonzepts und eine zu- gehörige Datenaustauschplattform ermitteln. Dem Stadtrat soll bis Ende 2012 über die Er- füllung der Aufgaben berichtet werden. | erledigt | Dem Stadtrat wurde am 23.10.2013 im Rahmen eines Zwischenberichts zum Sachstand des VMP berichtet. |
|--------------------|---|--|---|----------|--|

| | | | | | |
|--------------------|-------------------|---|---|-------------|--|
| 08-14 / V 07305 | KVA 26.07.2011 | Münchner Bündnis gegen den plötzlichen Herztod | <p>1. Das Kreisverwaltungsreferat, Branddirektion, wird beauftragt, die erforderlichen Voraussetzungen zu prüfen, wie das im Stadtratsantrag dargestellte Ziel eines Bündnisses gegen den Herztod erreicht werden kann.</p> <p>2. Das Kreisverwaltungsreferat, Branddirektion, wird beauftragt, nach Abschluss der Vorarbeiten über die gewonnenen Erkenntnisse im Kreisverwaltungsausschuss zu berichten und den Stadtratsantrag geschäftsordnungsgemäß zu behandeln. Hierfür ist in Abhängigkeit von der Vergabeentscheidung über Olympia 2018 eine Befassung im 4. Quartal 2012 anzustreben.</p> | Im Zeitplan | <p>Bisher stehen keine Personalressourcen zur Verfügung, um das Bündnis gegen den Herztod ins Leben zu rufen. Ein entsprechender Stadtratsbeschluss zur Personalzuschaltung konnte in Anbetracht der erforderlichen Anstrengungen zur Deckung des Personalbedarfs für die bestehenden Pflichtaufgaben bisher nicht ausgearbeitet werden. Die erforderliche Stadtratsbefassung wird bis Ende 2016 erfolgen.</p> |
|--------------------|-------------------|---|---|-------------|--|

